

conhIT KANN KOMMEN *Die Mesago hat ihre Pläne für die Organisation einer ITeG-Nachfolgeveranstaltung für dieses Jahr begraben. Währenddessen nimmt die VHitG-Konkurrenzveranstaltung conhIT immer deutlichere Formen an.*

Nun ist es also offiziell: Die Mesago Messe GmbH wird in diesem Jahr keine Fachmesse für IT-Lösungen und Dienstleistungen im Gesundheitswesen in Frankfurt veranstalten. Nach monatelangem Streit mit dem Verband der Hersteller von IT-Lösungen für das Gesundheitswesen e.V. (VHitG) hat man sich jetzt endgültig entschieden – zumindest in diesem Jahr – keine eigene Konkurrenzveranstaltung zu organisieren. Ein Grund für die Aufgabe des Frankfurter Messeveranstalters dürfte unter anderem auch die gerichtliche Verfügung des VHitG sein, die es der Mesago untersagt, den Namen ITeG weiterhin zu verwenden. In der Kürze der Zeit war eine neue Namensfindung wohl nicht mehr zu realisieren.

Diesen Prozess hat man bei dem VHitG hingegen bereits hinter sich gebracht und konzentriert sich nun ganz auf die Organisation des ITeG-Nachfolgers conhIT. Im Mittelpunkt der Veranstaltung, die vom 8. bis 10. April in zwei Berliner Messehallen am Funkturm stattfindet, soll zwar weiterhin die Industrie-Messe stehen, ergänzt wird diese aber durch einen zielgruppenorientierten Kongress, eine Akademie mit qualifizierten Fort- und Weiterbildungsangeboten sowie verschiedenen Networking-Veranstaltungen. „Bei der Akademie setzen wir auf ein ganz neues, sehr innovatives Konzept – die Teilnehmer sollen bei den einzelnen Akademie-Veranstaltungen richtig etwas mitnehmen, zudem auch

noch Spaß beim Lernen haben“, sagt Jens Naumann, Vorstandsvorsitzender des VHitG. Bei allen Akademie-Veranstaltungen handelt es sich um kleine Gruppen, bei denen die Referenten zwischen Vortragelementen und dem Bearbeiten praktischer Beispiele abwechseln – sei es am PC oder aber der gemeinsamen Bearbeitung einer Fallstudie.

Auch das Programm für den Kongress steht: In 15 Sessions werden wirtschaftliche und administrative, medizinische und pflegerische Prozesse, die durch IT-Lösungen optimiert werden können, von Experten vorgestellt und diskutiert. Bei der Erarbeitung des Programms sei der VHitG bewusst zielgruppenorientiert vorgegangen, betont Naumann. „Die Themen sind ganz aus dem Blickwinkel heraus erarbeitet worden: Was ist für die IT-Anwender im Moment spannend? Was brennt gerade unter den Nägeln?“ Sorgen um die noch nicht an die Vorjahres-

zahlen der ITeG heranreichende Ausstellerzahl macht er sich nicht: „Mit der Ergänzung der Messe um eine Informations- und Kommunikationsplattform möchten wir eine konzentrierte Veranstaltung schaffen, die allen Anwendern, Herstellern, Wissenschaftlern, der Politik und der Presse einen Branchentreffpunkt anbietet. Da sich die wesentlichen Marktführer angemeldet haben, sind wir ausgesprochen zufrieden mit der Resonanz.“

► www.conhit.de

